

„Die rote Zora und ihre Bande“

Hauptfiguren dieses Abenteuerromans sind fünf elternlose Kinder, die sich zu einer Bande zusammenschließen. Um zu überleben, begehen sie kleine Diebstähle, die immer wieder zu Auseinandersetzungen mit den Bürgern der Stadt führen. Die Kinder verstoßen zwar gegen die Regeln der Gesellschaft, halten sich aber innerhalb ihrer Bande an feste Regeln: Jeder hat seine eigenen Aufgaben und einen festen Platz in der Gruppe. Die rote Zora, das einzige Mädchen, ist die streitschlichtende, niemals herrische Anführerin. Wer Mitglied ihrer Bande werden will, muß eine Aufnahmeprüfung bestehen, in der er Mut und Geschicklichkeit beweisen soll. Die oberste Regel ist Solidarität. Als die Kinder wegen ihrer wilden Streiche die Bürgerschaft gegen sich haben und ihnen Gefängnis droht, ist es ein alter Fischer, der den Stadtrat überzeugen kann, dass es besser ist, sich der Kinder anzunehmen. So finden die Fünf endlich Arbeit und ein Zuhause.

Ein sehr spannend und schön geschriebenes Buch über Freundschaft und Kameradschaft.